

www.geisenfeld.de

18.

**Katharina
Oehmichen**
Malerei
Plastik
Lithografie

**Hartmut
Uebe**
Kupfer &
Stein

Vernissage
Schmankerl-
Musi



Oktober 2015

17:00 Uhr Vernissage

im Rathaus

Meine Sicht



Katharina Oehmichen: Lithografie „Blick durch den Baum“

Ausstellungsdauer

18. Oktober 2015 - 31. Januar 2016

Katharina Oehmichen Ausstellung im Treppenhaus und Cafe Maximilians

Katharina Oehmichen hat sich seit frühester Jugend mit der Malerei beschäftigt. Aus einem Hobby ist ein Lebenswerk geworden. Durch Weiterbildungen hat sie sich verschiedene Techniken angeeignet und ausprobiert, wie sich das künstlerische Motto "Meine Sicht" mit den verschiedenen Ausdrucksweisen darstellen lässt.

Wenn es von Zeit zu Zeit auch verschiedene Schwerpunkte in einer jeweiligen Technik gibt, lässt sie sich nicht auf eine bestimmte Darstellungsweise festlegen. Die Malerei (Acryl, Öl, Aquarell, Pastell) ist gleichwertig neben grafischen Arbeiten (Tiefdruck, Lithografie, Mischtechniken). Auch ihre plastischen Arbeiten in Speckstein oder Ton lassen eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen erkennen.

"Meine Sicht", das heißt: Ich lade den Betrachter ein, sich darauf einzulassen, wie ich die Welt sehe und verstehe. Dabei ist es gerade bei den grafischen Techniken eine besondere Kunst, sich auszudrücken - zeigen sich doch Ergebnisse erst nach dem Druck.

Die Ausstellung im Geisenfelder Rathaus zeigt einen Querschnitt durch das vielfältige Schaffen von Katharina Oehmichen.

www.katharina-oehmichen-kunst.de



Vita:

- Aufgewachsen in Ballenstedt/Harz - Abitur
- Ausbildung zur Kranken schwester
- berufstätig in der Arbeits therapie mit geistig Behinderten in Halle
- verheiratet, 2 Töchter, 2 Enkel
- 1976 bis 2008 in Spitzkunnersdorf/Oberlausitz
- Ausbildung zur Katechetin / Religionspädagogin
- 2008 bis 2012 Bautzen
- seit 2012 Wolnzach im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Künstlerische Weiterbildung u.a. bei

- Gottfried Schubert/Zittau - Gottfried Zawadski/Kamenz
- Helmut Grünschloss/Niesky
- jährliche Seminar zu verschiedenen Techniken - zuletzt Kalligrafie - in Niedamierow/PL
- Sommerakademie Schafhof Freising 2012
- seit 2013 Grafikkurs Freising
- Sommerakademie Neuburg August 2013 - Lithografie-Kurs bei Gesa Puell
- Sommerakademie Neuburg August 2015 - Lithografie-Kurs bei Gesa Puell (wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dozentin und Werkstattleiterin für Lithografie, Akademie der Bild. Künste München)

Ausstellungen

- 1989 Kreisleistungsvergleich Zittau in Dresden
- 1993 Schloss Ballenstedt/Harz
- 1993 Johanniskirche Zittau/Turm
- 1994 Kunstlade Zittau
- 1995 Kunstlade Zittau
- 1995 Niesky
- 2002 Schloss Ballenstedt/Harz
- 2002 Bogatynia/Polen
- 2003 Galerie Arkadenhof Löbau
- 2006 Wohnungsbaugesellschaft Zittau
- 2006 Schloß Hörnitz/Oberlausitz
- 2011 Schloß Neschwitz bei Bautzen
- 2012 Gemeinschaftsausstellung Rathaus Geisenfeld
- 2013 Gemeinschaftsausstellung Ainauer Kunsttage
- 2013 Gemeinschaftsausstellung VHS Freising
- 2013 Gemeinschaftsausstellung Wasserturm Geisenfeld
- 2014 Gemeinschaftsausstellung "Alter Netto-Markt" Pfaffenhofen/Ilm
- 2014 Ausstellung im "ARA-Hotel" Ingolstadt
- 2014 Gemeinschaftsausstellung Klenze-Park Ingolstadt
- 2015 Vohburg Rathaus
- 2015 Gemeinschaftsausstellung Kreuztor Ingolstadt
- 2015 Gemeinschaftsausstellung Ainauer Kunsttage

Hartmut Uebe Ausstellung im I. Stock

zeigt sehr kreativen und überaus interessanten Wandschmuck aus Metall & Halbedelsteinen. Für den gebürtigen Magdeburger Dipl.Ing. (FH) war Kreativität schon als Kind gefragt, da es in der Nachkriegszeit kaum Spielzeug gab.

Man brachte ihm bei, sich sein Spielzeug selbst zu basteln - Boote aus Holz, Eisenbahnen aus Garnrollen und Pappschachteln, Drachen aus Papier

1956 in Hamburg Finkenwerder baute er Schiffe der Deutschen Werft aus Sperrholz nach, exakt nach Plänen im Maßstab 1:1000. Später, baute er Flugzeuge aus Papier u.v.m..

Neben seinen vielseitigen beruflichen Tätigkeiten fand er immer wieder Zeit und Muße für kreative Bastelarbeiten. Im Alter von 50 Jahren wurde die Modelleisenbahn sein neues Hobby, die im Jahr 2013 fertiggestellt war. *Was nun???*



Es folgten:

- Höhlenmalerei auf Solnhofer Platten
- Basteleien mit Steinen. (Notunterkunft im Jahre 0)
- Sammeln besonderer Steine. (Ausstellung „Krieg und Terror“)
- Bastelarbeiten mit Treibholz und Kupferblech

Und aktuell:

- Wandschmuck aus Metall und Halbedelsteinen.

Er nennt sich selbst einen kreativen Bastler.

Sein Lebensmotto: Schau was dir zur Verfügung steht und mach das Beste daraus.

Und noch etwas:

Wenn man immer nur das macht was man kann,
bleibt man immer das was man ist.

Musikalische Umrahmung der Vernissage:

Schmankerlmusi

Es erwarten Sie heitere Melodien und Lieder, locker-flockig serviert von der Schmankerlmusi.



Karoline Frey an der Harfe und Sylvia Kaufmann an Pedalhackbrett und Gitarre begeistern mit einer feinen Duobesetzung und bringen jedes Ihrer Instrumente so richtig zum Klingen. Verträumte Irische Weisen wechseln sich mit schwungvoller Volksmusik ab, gewürzt mit einer Prise Klassik und Oldies.